

## Planervertrag

Projektbezeichnung	Optimierung Bahnhof Schindellegi
Projektnummer	601'355
Gesamtprojektleiter	Ramona Moser
Bestellnummer	
Vertragsnummer	
Vertragsdatum	

Total Vergütung gemäss Ziff. 4.1	CHF	exkl. MwSt.	/	CHF	inkl. MwSt.
----------------------------------	-----	-------------	---	-----	-------------

Abgeschlossen zwischen der	Schweizerischen Südostbahn AG Bahnhofplatz 1a 9001 St. Gallen
----------------------------	---

handelnd durch	Geschäftsbereich Infrastruktur Stationsstrasse 52 8833 Samstagern
----------------	---

mit Rechnungsadresse	Schweizerischen Südostbahn AG Kreditorenbuchhaltung Bahnhofplatz 1a 9001 St. Gallen
----------------------	--

Auf jeder Rechnung und im schriftlichen Verkehr anzugeben:  
Projekt- und Bestellnummer, Referenz

nachstehend bezeichnet mit	Auftraggeber
----------------------------	--------------

und der Unternehmung	Firmenanschrift Adresse PLZ / Ort
----------------------	---

bestehend aus	1. Firma , federführend 2. Firma 3. Firma
---------------	---

mit Generalplanerfunktion	
---------------------------	--

mit folgenden Subplanern	1. Subplaner 2. Subplaner 3. Subplaner
--------------------------	--

nachstehend bezeichnet mit	Beauftragter
----------------------------	--------------

# 1 Vertragsgegenstand

## 1.1 Projekt

## 1.2 Leistungsumfang Beauftragter

Der Auftraggeber überträgt dem Beauftragten gemäss diesem Vertrag und seinen Bestandteilen:

# 2 Vertragsbestandteile und Reihenfolge bei Widersprüchen

## 2.1 Liste der Vertragsbestandteile

Integrierte Bestandteile des Vertrages sind entsprechend ihrer Bedeutung in nachstehender Reihenfolge:

- Die vorliegende Vertragsurkunde inkl. Anhänge
- Die Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2011, mit Abänderungen

Weitere Vertragsbestandteile (VB):

VB1	Submissionsdossier des Auftragsgebers	Beilage 1
VB2	Allfällige Unternehmergespräche	Beilage 2
VB3	Das Angebot des Beauftragten vom , bereinigt am	Beilage 3
VB4	Technische Regeln der Baukunde. Insbesondere:	Beilage 4
VB5	ECO-Bedingungen für Planerleistungen (Hochbau) gemäss KBOB-Empfehlung 2008/1	Beilage 5

## 2.2 Reihenfolge bei Widersprüchen

Soweit zwischen den hiervor aufgeführten Vertragsbestandteilen ein Widerspruch besteht, ist die vorgenannte Reihenfolge für den Vorrang massgeblich. Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Beauftragten sowie seiner Subunternehmer, Subplaner und Lieferanten gelten nur dann, wenn sie in Ziffer 10 (Besondere Vereinbarungen) aufgeführt sind.

### 3 Übertragene Teilphasen

Der Beauftragte verpflichtet sich in Kenntnis des diesem Vertrag zugrunde liegenden Projektes (vgl. Ziffer 1.1 hiervor) zur Erbringung sämtlicher in dieser Vertragsurkunde und den weiteren Bestandteilen umschriebenen Leistungen. Der vorliegende Vertrag umfasst folgende Teilphasen gemäss LM SIA 112 resp. ASTRA: Richtlinie Bau, resp. Unterhalt der Nationalstrassen (gesetzliche Begriffe fett gedruckt):

	LM SIA 112, resp. LHO SIA 102, 103, 108
<input type="checkbox"/>	11 Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien
<input type="checkbox"/>	21 Definition des Vorhabens / Projektdefinition, Machbarkeitsstudie
<input type="checkbox"/>	22 Auswahlverfahren
<input checked="" type="checkbox"/>	31 Vorprojekt
<input checked="" type="checkbox"/>	32 Bauprojekt
<input checked="" type="checkbox"/>	33 Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt
<input checked="" type="checkbox"/>	41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
<input checked="" type="checkbox"/>	51 Ausführungsprojekt
<input checked="" type="checkbox"/>	52 Ausführung
<input checked="" type="checkbox"/>	53 Inbetriebnahme, Abschluss

**freigegeben** wird mit Unterzeichnung der vorliegenden Vertragsurkunde jedoch nur:

	LM SIA 112, resp. LHO SIA 102, 103, 108
<input type="checkbox"/>	11 Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien
<input type="checkbox"/>	21 Definition des Vorhabens / Projektdefinition, Machbarkeitsstudie
<input type="checkbox"/>	22 Auswahlverfahren
<input checked="" type="checkbox"/>	31 Vorprojekt
<input type="checkbox"/>	32 Bauprojekt
<input type="checkbox"/>	33 Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt
<input type="checkbox"/>	41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
<input type="checkbox"/>	51 Ausführungsprojekt
<input type="checkbox"/>	52 Ausführung
<input type="checkbox"/>	53 Inbetriebnahme, Abschluss

Weitere Teilphasen werden Schritt für Schritt durch schriftliche Anzeige des im Vertrag angegebenen Projektleiters des Auftraggebers freigegeben. Der Auftraggeber behält sich vor, einzelne Teilphasen nicht ausführen zu lassen. Betreffend Entschädigung gilt Art. 17 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2011, mit Abänderungen.

Der Beauftragte hält bei seinen Kosteninformationen folgende Genauigkeiten ein:

- Gemäss SIA-Normen 103 und 112.

## 4 Vergütung

### 4.1 Vergütung

#### 4.1.1 Es wird eine Vergütung mit Festpreisen vereinbart für folgende Leistungen

☐ Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom , bereinigt am

☐

Offerierte Vergütung brutto mit Festpreisen exkl. Nebenkosten

CHF

CHF

CHF

CHF

---

Zwischentotal 1	CHF	0.00
-----------------	-----	------

Rabatt	CHF	0.00
--------	-----	------

---

Zwischentotal 2		0.00
-----------------	--	------

Nebenkosten in %	CHF	0.00
------------------	-----	------

Nebenkosten	CHF	
-------------	-----	--

---

Zwischentotal 3		0.00
-----------------	--	------

Skonto	CHF	0.00
--------	-----	------

---

Vergütung nach Skonto exkl. MwSt.	CHF	0.00
-----------------------------------	-----	------

MwSt.	7.70%	CHF	0.00
-------	-------	-----	------

---

Total Vergütung inkl. MwSt.	CHF	0.00
-----------------------------	-----	------

---

☐ Globalpreis (teuerungsberechtigt)

#### 4.1.2 Es wird eine Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand vereinbart für folgende Leistungen

☐ Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom , bereinigt am

☐

☐ Gemäss folgenden Stundenansätzen exkl. MWST

Kategorie A	Chefarchitekt / -ingenieur	CHF
-------------	----------------------------	-----

Kategorie B	Leitender Architekt / Ingenieur / Chefbauleiter	CHF
-------------	---	-----

Kategorie C	Architekt / Ingenieur / Bauleiter	CHF
-------------	-----------------------------------	-----

Kategorie D	Bautechniker	CHF
-------------	--------------	-----

Kategorie E	Zeichner / Hilfsbauleiter	CHF
-------------	---------------------------	-----

Kategorie F	Hilfspersonal	CHF
-------------	---------------	-----

CHF

<b>Vereinbarte Vergütung</b>	<b>CHF</b>
------------------------------	------------

Als Kostendach

- ☐ Gemäss gemitteltem Stundenansatz exkl. MWST von CHF  
der für alle seitens des Beauftragten eingesetzten Mitarbeitenden gilt.

**Vereinbarte Vergütung**

**CHF**

Als Kostendach

Offerierte Vergütung brutto mit Festpreisen exkl. Nebenkosten	CHF	
Rabatt	CHF	0.00
<hr/>		
Zwischentotal 2		0.00
Nebenkosten in %	CHF	0.00
Nebenkosten	CHF	
<hr/>		
Zwischentotal 3		0.00
Skonto	CHF	0.00
<hr/>		
Vergütung nach Skonto exkl. MwSt.	CHF	0.00
MwSt.	7.70% CHF	0.00
<hr/>		
Total Vergütung inkl. MwSt.	CHF	0.00
<hr/>		

**4.2 Nebenkosten**

- ☒ Nebenkosten des Beauftragten wie Fotokopien, Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung, Kosten für Baustellenbüros sind in der vereinbarten Vergütung gemäss Ziffer 4.1 hiavor eingerechnet. Reprokosten für Ausschreibungsunterlagen, Plankopien und sonstige Dokumente wie Broschüren, Berichte, etc., welche zur Planung, Erstellung und Dokumentation des Bauwerks benötigt und durch den Auftraggeber schriftlich bestellt wurden, werden dem Beauftragten gemäss nachgewiesenem Aufwand vergütet.

- ☐ Vergütung gemäss separater Vereinbarung vom , bereinigt am

**4.3 Preisänderung infolge Teuerung**

- ☐ Preisänderungen infolge Teuerung werden gemäss folgendem Verfahren bzw. folgenden Verfahren abgerechnet:
- ☒ Preisänderungen infolge Teuerung sind inbegriffen.

**4.4 Vergütung der nicht abschliessend definierten Leistungen**

**4.4.1 Art der nicht abschliessend definierten Leistungen**

**4.4.2 Vergütungsregelung**

## 5 Finanzielle Modalitäten

### 5.1 Zahlungsmodalitäten

Die Vergütung wird gemäss folgenden Modalitäten ausbezahlt:

- ☒ Der Beauftragte hat Anrecht auf Abschlagszahlungen im Umfang von 100% der erbrachten Leistungen.
- ☐ Gemäss Zahlungsplan vom \_\_\_\_\_, bereinigt am \_\_\_\_\_

### 5.2 Rechnungsstellung und Bezahlung

Die Anforderungen an Rechnungsstellung sind im Anhang 3 definiert.

Die Rechnungen haben sich detailliert und nachprüfbar zu den nach diesem Vertrag geschuldeten und erbrachten Leistungen zu äussern. Diesen Anforderungen nicht genügende Rechnungen werden an den Beauftragten zur Korrektur und allenfalls Ergänzung der Dokumentation zurückgewiesen. Die beanstandeten Teile der Rechnung werden bis zur Nachreichung eines ordnungsgemässen Zahlungsbegehrens nicht fällig. Die übrigen Teile der Rechnung begleicht der Auftraggeber innerhalb der Zahlungsfrist.

### 5.3 Prüf-/Zahlungsfristen

Der Auftraggeber leistet fällige Zahlungen innerhalb von 30 Tagen.

Vorbehalten bleiben die Bestimmungen über die Schlussabrechnung gemäss Ziffer 8.5 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2011.

### 5.4 Zahlungsort

Der Auftraggeber überweist fällige Zahlungen an die Bankverbindung in Ort,  
IBAN \_\_\_\_\_ Konto-Nr. \_\_\_\_\_

## 6 Fristen und Termine

- Vorprojekt Januar – Juli 2020
- Bauprojekt August – Dezember 2020
- Auflageprojekt August – Dezember 2020
- Einreichung PGV 18.12.2020
- Ausschreibung März – Dezember 2021
- Ausführungsprojekt Januar – Mai 2022
- Ausführung Mai – Dezember 2022
- Inbetriebnahme/Abschluss Dezember 2022 – Juni 2023

Eine Verschiebung des Ausführungszeitpunkts und der Ausführungsdauer bleibt vorbehalten.

## 7 Ansprechstellen

Für sämtliche Zwecke des vorliegenden Vertrages, einschliesslich Vertragsänderungen, der Übermittlung und Zustellung von Mitteilungen, Anfragen und dergleichen, lautet die Ansprechstelle:

Auf Seite Auftraggeber Moser, Ramona

Telefon +41 58 580 72 77  
Mobile +41 79 513 24 75  
E-Mail ramona.moser@sob.ch

Schweizerischen Südostbahn AG  
Geschäftsbereich Infrastruktur  
Stationsstrasse 52  
8833 Samstagern

Auf Seite Beauftragter

Name, Vorname  
Telefon  
Mobile  
E-Mail  
  
Firma  
Bereich  
Strasse & Nr.  
PLZ Ort

Ändern eine Ansprechstelle oder deren Kontaktdetails, erfolgt umgehend eine schriftliche Mitteilung an die andere Partei.

## 8 Versicherungen

Der Beauftragte bzw. die Planergemeinschaft (einfache Gesellschaft im Sinne von Art. 530 ff OR) erklärt, für die Dauer des Auftrages folgende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben, die Versicherung während der Dauer des Auftrages aufrecht zu erhalten und die entsprechenden, gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf erstes Verlangen zu liefern.

<input type="checkbox"/>	Personenschäden	CHF	pro Einzelereignis mindestens	CHF	Mio.
<input type="checkbox"/>	Sachschäden	CHF	pro Einzelereignis mindestens	CHF	Mio.
<input type="checkbox"/>	Bautenschäden	CHF	pro Einzelereignis mindestens	CHF	Mio.
<input type="checkbox"/>	Vermögensschäden	CHF	pro Einzelereignis mindestens	CHF	Mio.
<input type="checkbox"/>	sonstige Schäden	CHF	pro Einzelereignis mindestens	CHF	Mio.

Versicherungsgesellschaft: , Policen-Nr.:

Selbstbehalt pro Schadenereignis: CHF

Der Beauftragte erklärt, folgende projektspezifischen Risiken zusätzlich versichert zu haben:

- 
- 

## 9 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Gleichbehandlung

Der Beauftragte verpflichtet sich, für Leistungen in der Schweiz, die am Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten. Er erklärt, gesetzliche Sozialabgaben und Versicherungsbeiträge sowie die übrigen Beiträge gemäss allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen geleistet zu haben. Des Weiteren verpflichtet sich der Beauftragte, für Leistungen in der Schweiz die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf

die Lohngleichheit einzuhalten. Zieht der Beauftragte zur Vertragserfüllung Dritte bei, hat er diese schriftlich zu verpflichten, die vorgenannten Grundsätze ebenfalls einzuhalten.

Bei Verletzung der Pflichten gemäss dieser Vertragsziffer schuldet der Beauftragte dem Auftraggeber pro Verstoß eine Konventionalstrafe in der Höhe von 10% der Vergütung gemäss Ziffer 4.1 exkl. MwSt., mindestens aber CHF 3'000, höchstens jedoch CHF 100'000 pro Verstoß.

## **10 Besondere Vereinbarungen**

### **10.1 Siehe dazu Allgemeine Vertragsbedingungen**

### **10.2 Weitere besondere Vereinbarungen**

Ferner treffen die Parteien folgende besondere Vereinbarungen:

Der Beauftragte ist verantwortlich, dass Rechnungen von Unternehmern innerhalb der nachfolgend aufgeführten Fristen geprüft und an die Bauherrschaft weitergeleitet werden.

1. Bei vereinbarten Zahlungsplänen, bei Abschlagszahlungen nach geschätzter Leistungserbringung, bei Abschlagszahlungen nach effektiv erbrachter Leistung bei Einheitspreisverträgen, sowie bei Regierechnungen und Abrechnungen für Preisänderungen beträgt die Prüf- und Weiterleitungsfrist für ordnungsgemäss abgefasste Rechnungen maximal 10 Tage nach Eingang beim Beauftragten des Bauherrn.
2. Bei Schlussrechnungen beträgt die Prüf- und Weiterleitungsfrist für ordnungsgemäss abgefasste Rechnungen maximal 30 Tage nach Eingang beim Beauftragten des Bauherrn.

Hält der Beauftragte diese Prüf-/Weiterleitungsfristen nicht ein, behält sich der Bauherr vor, vom Unternehmer verrechnete Verzugszinsen dem Beauftragten in Rechnung zu stellen oder mit seinen Honorarforderungen zu verrechnen.

## **11 Inkrafttreten**

Der vorliegende Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft.

## **12 Vertragsänderungen**

Ergänzungen und Änderungen dieses Vertrages und dessen Vertragsbestandteile sind nur gültig, wenn sie von den Parteien schriftlich vereinbart werden. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehaltes. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus Rechtsgründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Falle eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt.

## **13 Anwendbares Recht, Streitigkeiten und Gerichtsstand**

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinigten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.04.1980) werden wegbedungen.



## 14 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde wird zweifach ausgefertigt. Jede Partei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

## 15 Unterschriften

Für den Auftraggeber

_____ Ort, Datum	_____ Vor- und Nachname Position	_____ Vor- und Nachname Position
---------------------	--	--

Die unterzeichnenden Mitglieder der Planergemeinschaft erklären, dass sie für die Vertragserfüllung solidarisch haften; bestätigen, dass die federführende Unternehmung die Planergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber bis auf schriftlichen Widerruf vollumfänglich vertritt und sie alle Mitteilungen an diese Firma als gültige Zustellung an die Planergemeinschaft anerkennen; bestätigen, dass die vom Auftraggeber auf den Zahlungsort gemäss Ziff. 5.4 hiervoor geleistete Zahlungen befreiende Wirkungen haben.

Für den Beauftragten bzw. die beauftragten Mitglieder der Planergemeinschaft

_____ Ort, Datum	_____ Vor- und Nachname Position	_____ Vor- und Nachname Position
---------------------	--	--

# Allgemeine Vertragsbedingungen

## 1 Sorgfalts- und Treuepflicht

- 1.1. Der Beauftragte wahrt die Interessen des Auftraggebers nach bestem Wissen und unter Beachtung des allgemein anerkannten Wissenstandes seines Fachgebietes.
- 1.2. Der Beauftragte vermeidet Kollisionen mit eigenen Interessen oder mit solchen Dritter. Der Beauftragte informiert den Auftraggeber unaufgefordert über mögliche Konfliktpunkte.
- 1.3. Die Vertragsparteien verpflichten sich, weder Dritten Vorteile irgendwelcher Art direkt oder indirekt anzubieten, noch für sich oder andere direkt oder indirekt Geschenke entgegenzunehmen oder sich sonstige Vorteile zu verschaffen oder versprechen zu lassen.

## 2 Informations- und Abmahnungspflicht des Beauftragten

- 2.1 Der Beauftragte informiert den Auftraggeber regelmässig über den Fortschritt der Arbeiten und holt insbesondere alle erforderlichen Vorgaben ein. Er zeigt sofort alle Umstände schriftlich an, welche die vertragsgemässe Erfüllung gefährden könnten. Lassen sich auf Grund der Bearbeitung Veränderungen in noch zu bearbeitenden Phasen oder Teilphasen erkennen, so meldet dies der Beauftragte umgehend schriftlich dem Auftraggeber.
- 2.2 Der Beauftragte informiert den Auftraggeber umgehend schriftlich über erkennbare Abweichungen vom vereinbarten Bearbeitungsaufwand sowie über alle Weiterentwicklungen, die aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen eine Änderung der vereinbarten Leistungen angezeigt erscheinen lassen (z.B. neue Konstruktionsart, neuartige Arbeitsabläufe oder neue Werkstoffe).
- 2.3 Der Beauftragte macht den Auftraggeber schriftlich auf nachteilige Folgen seiner Weisungen, insbesondere hinsichtlich von Terminen, Qualität und Kosten aufmerksam und mahnt diesen von unzweckmässigen Anordnungen und Begehren ab.

## 3 Beizug von Dritten

- 3.1 Der Beizug von Dritten für die Vertragserfüllung bedarf der vorgängigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.
- 3.2 Die vom Beauftragten zur Vertragserfüllung beigezogenen Dritten gelten in jedem Falle als dessen Hilfspersonen im Sinne von Art. 101 OR. Die Zustimmung oder Kenntnisnahme des Auftraggebers zum bzw. vom Beizug von Dritten lässt die Haftung des Beauftragten aus dem Vertrag oder im Zusammenhang mit dem Vertrag unberührt. Art. 399 OR wird ausdrücklich wegbedungen.
- 3.3 Bei Zahlungsschwierigkeiten des Beauftragten, bei schwerwiegenden Differenzen zwischen dem Beauftragten und Dritten oder bei Vorliegen anderer wichtiger Gründe kann der Auftraggeber, nach vorheriger Anhörung der Beteiligten, die Dritten direkt bezahlen oder den Betrag auf Kosten des Beauftragten hinterlegen, beides mit befreiender Wirkung gegenüber dem Beauftragten. In jedem Fall gibt der Auftraggeber dem Beauftragten davon schriftlich Kenntnis.

## **4 Inhalt und Umfang der Vertretungsbefugnisse des Beauftragten**

### **4.1 Grundsätze**

Der Beauftragte ist grundsätzlich nicht befugt, gegenüber Dritten für den Auftraggeber verbindliche rechtsgeschäftliche Erklärungen abzugeben.

Der Beauftragte ist jedoch befugt, einmalige und in sich abgeschlossene Leistungen und Lieferungen im Rahmen des Kostenvoranschlages bis zu CHF 5'000.-- im Einzelfall (exkl. MWST) selbständig zu vergeben. Der Auftraggeber ist über die Bestellung umgehend schriftlich zu orientieren.

Alle anderen Vergaben werden vom Auftraggeber ausgelöst.

Der Beauftragte ist verpflichtet, Mitteilungen und Erklärungen Dritter (Behörden, Unternehmer, Spezialisten usw.), welche das Auftragsziel tangieren (z.B. Mitteilungen zu den vereinbarten Qualitäts- und Risikoschwerpunkten, geschäftliche Schwierigkeiten der Vertragspartner, damit verbundene Begehren von Dritten, Preisänderungsbegehren, Abmahnungen u.a.m.), unverzüglich schriftlich an den Auftraggeber weiterzuleiten.

### **4.2 Realisierungsphasen**

Enthalten die übertragenen Leistungen eine Bauleitungsaufgabe, hat der Beauftragte die Bauleitung im Sinne von Art. 33 ff. Norm SIA 118 (Ausgabe 2013) im Rahmen des vom Auftraggeber mit dem Unternehmer abgeschlossenen Vertrages wahrzunehmen. Davon ausgeschlossen sind die nachstehenden rechtsgeschäftlichen Erklärungen, welche sich der Auftraggeber gegenüber dem Unternehmer in jedem Fall ausdrücklich vorbehält:

- Vertragsänderungen, sowie sämtliche Bestellungsänderungen, unabhängig davon, ob letztere in terminlicher, qualitativer oder finanzieller Hinsicht wesentlich sind oder nicht,
- abschliessende Anerkennung von Ausmassen, Regierapporten sowie Genehmigung der Schlussabrechnung nach Prüfung durch die Bauleitung.

Der Beauftragte übernimmt die vorliegende Vollmachtsregelung in die Werkverträge, sofern er diese vorbereitet.

## **5 Vertragsänderungen**

5.1 Der Auftraggeber kann die Änderung von vereinbarten Leistungen verlangen.

5.2 Die Änderungen der Leistungen sowie die erforderlichen Anpassungen von Vergütung, Terminen und anderen Vertragspunkten werden in jedem Falle vor der Inangriffnahme weiterer Bearbeitungsschritte geklärt und schriftlich in einem Nachtrag zu diesem Vertrag vereinbart. Eine all-fällige Anpassung des Honorars berechnet sich nach den Ansätzen der ursprünglichen Kosten- bzw. Berechnungsgrundlage zuzüglich Teuerung, sofern eine Teuerungsanpassung vertraglich vereinbart worden ist.

## **6 Schlüsselpersonen**

Schlüsselpersonen des Beauftragten, die für das vorliegende Projekt verantwortlich sind, können nach Vertragsabschluss nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers und nur durch mindestens gleich qualifizierte Personen in ihrer Funktion ersetzt werden. Vorbehalten bleiben Krankheit und Tod der Schlüsselperson.

## **7 Weisungsrecht des Auftraggebers**

- 7.1 Der Auftraggeber hat das Recht, dem Beauftragten im Rahmen der Vertragsabwicklung Weisungen zu erteilen. Beharrt der Auftraggeber trotz schriftlicher Abmahnung des Beauftragten schriftlich auf seiner Weisung, ist der Beauftragte für deren Folgen gegenüber dem Auftraggeber nicht verantwortlich.
- 7.2 Erteilt der Auftraggeber Dritten in Ausnahmefällen direkte Weisungen, so orientiert er den Beauftragten ohne Verzug.

## **8 Vergütung**

### **8.1 Honorar und Nebenkosten**

Die Rechnungsstellung für die gesamten Leistungen (inkl. Nebenkosten) erfolgt in der Regel pro Teilphase. Für Teilphasen mit einer Bearbeitungszeit von mehr als 3 Monaten können monatliche Abschlagszahlungen mit den erforderlichen Leistungsausweisen und Belegen in Rechnung gestellt werden.

Für jede vereinbarte Teilphase (vgl. Ziffer 3 der Vertragsurkunde) ist spätestens zwei Monate nach Erbringung der letzten Leistung eine Übersicht zu erstellen, die durch ein prüffähiges Verzeichnis der erbrachten Leistungen zu dokumentieren ist und dem Auftraggeber einen Überblick über sämtliche vom Beauftragten gestellten Rechnungen sowie über die erhaltenen und die noch ausstehenden Zahlungen gibt.

### **8.2 Kostendach**

Die Überschreitung eines vereinbarten Kostendaches geht zulasten des Beauftragten, es sei denn, der Auftraggeber hätte einer Bestellungsänderung schriftlich zugestimmt oder Mehrkosten aus andern Gründen zu vertreten.

### **8.3 Vergütungen nicht abschliessend definierter Leistungen**

Leistungen, die bei Vertragsabschluss noch nicht abschliessend definiert werden können, werden im Vertrag als solche bezeichnet. Insbesondere handelt es sich dabei um Leistungen, die in späteren Phasen oder Teilphasen zu erbringen sind.

Über Inhalt und Umfang dieser Leistungen sowie deren Vergütung und Berechnungsbasis einigen sich der Auftraggeber und der Beauftragte anhand der ursprünglichen Kosten- bzw. Berechnungsgrundlage vor deren Ausführung schriftlich in einem Nachtrag zum Vertrag.

### **8.4 Honorarkürzungen und Rückbehalt**

Bei Mehrkosten und/oder Kostenüberschreitungen, die durch den Beauftragten zu vertreten oder durch diesen verschuldet sind, behält sich der Auftraggeber vor, entsprechende Abzüge am Honorar vorzunehmen. Schadenersatzansprüche des Auftraggebers bleiben in jedem Fall vorbehalten.

Hat der Beauftragte das Entstehen von Mängeln mit oder alleine zu verantworten, kann der Auftraggeber einen Rückbehalt mindestens im doppelten Umfang der geschätzten Mängelbehebungskosten zuzüglich des geschätzten Schadens machen.

### **8.5 Schlussabrechnungen**

Die Teilleistung «Leitung der Garantearbeiten» wird von der Schlussabrechnung ausgeklammert und kann erst nach Durchführung der Schlussprüfung gemäss Art. 177 der SIA-Norm 118 gesondert in Rech-

nung gestellt werden. Ist nichts anderes vereinbart, entspricht die Teilleistung «Leitung der Garantiearbeiten» 3% der Honorarsumme exkl. MwSt.

## **9 Sicherheitsvorschriften**

- 9.1 Der Beauftragte hält sämtliche erforderlichen Sicherheitsvorschriften ein.
- 9.2 Der Auftraggeber behält sich in jedem Fall das Recht vor, bei groben oder wiederholten Pflichtverletzungen durch den Beauftragten die sofortige Einstellung der Arbeiten zu veranlassen, ohne dass dies Schadenersatzfolgen zu Lasten des Auftraggebers zur Folge hat.

## **10 Wahrung der Vertraulichkeit**

- 10.1 Der Auftraggeber und der Beauftragte behandeln alle Tatsachen vertraulich, die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind. Die Vertraulichkeitspflicht bleibt auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses unbeschränkt bestehen. Vorbehalten bleiben gesetzliche Aufklärungspflichten.
- 10.2 Die militärische Geheimhaltung richtet sich nach den einschlägigen Vorschriften.

## **11 Veröffentlichungen**

Die Veröffentlichung von Bauplänen, Beschreibungen und fotografischen Aufnahmen von Plänen und Bauten des Objektes bedarf in jedem Fall der vorgängigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Art. 27 URG (Panoramarecht) bleibt vorbehalten.

## **12 Haftung des Beauftragten**

- 12.1 Der Beauftragte haftet insbesondere bei Verletzung seiner Sorgfalts- und Treuepflicht, für die Nichtbeachtung oder Verletzung anerkannter Regeln seines Fachgebietes, bei mangelnder Koordination oder Beaufsichtigung, bei ungenügender Veranschlagung und Überwachung der Kosten inkl. Prüfung von Unternehmerrechnungen sowie bei Verlust von Mängelrechten gegenüber dem mit der Bauausführung beauftragten Unternehmer.
- 12.2 Ungenügende bzw. fehlerhafte Unterlagen werden vom Auftraggeber zur unentgeltlichen Überarbeitung zurückgewiesen.

## **13 Arbeitsunterbruch**

- 13.1 Durch den Auftraggeber angeordnete Arbeitsunterbrüche geben dem Beauftragten keinen Anspruch auf zusätzliche Entschädigung.
- 13.2 Bedingt die Verzögerung bei Wiederaufnahme der Arbeiten eine Überarbeitung bestehender Grundlagen oder werden in anderer Weise Mehraufwendungen notwendig, sind diese zusätzlichen Leistungen und deren Vergütung vor deren Inangriffnahme zwischen den Parteien schriftlich zu vereinbaren, andernfalls keine Vergütung geschuldet ist.

## **14 Verjährung**

- 14.1 Sämtliche Ansprüche aus dem Vertrag verjähren unter Vorbehalt von Ziffer 14.2 hiernach innert 10 Jahren ab dem Zeitpunkt der schädigenden Handlung. Für Gutachten beginnt die Frist mit deren Ablieferung zu laufen.
- 14.2 Ansprüche aus Mängeln des unbeweglichen Bauwerkes verjähren innert 5 Jahren. Die Frist beginnt mit der Abnahme des Gesamt-Werkes bzw. des Werkteils (letzteres nur, wenn Teilabnahmen explizit vereinbart worden sind) zu laufen. Solche Mängel kann der Auftraggeber während der ersten 2 Jahre nach der Abnahme jederzeit rügen. Nach Ablauf dieser Frist sind die Mängel innert 60 Tagen nach der Entdeckung zu rügen.

## **15 Urheberrecht**

- 15.1 Dem Auftraggeber steht das unentgeltliche, unwiderrufliche und nicht ausschliessliche Recht zu, die Arbeitsergebnisse des Beauftragten zur Vollendung des Projektes für seine Bedürfnisse frei zu verwenden. Macht der Auftraggeber von diesem Recht ohne Berücksichtigung des Beauftragten Gebrauch, steht diesem das Recht auf Bezahlung des in diesem Zeitpunkt geschuldeten Honorars zu, soweit vom Auftraggeber schriftlich anerkannt.
- 15.2 Das Abänderungsrecht des Auftraggebers bezüglich der Arbeitsergebnisse des Beauftragten gilt bereits während der Planungsphase. Das Gleiche gilt für den Fall, dass der Vertrag vorzeitig aufgelöst wird.

## **16 Aufbewahrung von Dokumenten**

- 16.1 Der Beauftragte, bzw. jedes Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft, bewahrt alle Dokumente und Unterlagen, welche einen Bezug zu diesem Vertrag aufweisen und nicht dem Auftraggeber als Originale übergeben worden sind (wie Unterlagen zu den Entscheidungsschritten und Dokumente des ausgeführten Bauwerkes, seien dies Pläne, Skizzen, Berechnungen, Werkverträge, Bestellungen, Korrespondenzen, Abrechnungsunterlagen, Datenträger usw.), während mindestens 10 Jahren ab dem Zeitpunkt der Vertragsbeendigung im Zustand der Erstellung kostenlos auf.

## **17 Vorzeitige Beendigung des Vertrages**

- 17.1 Art. 377 OR wird wegbedungen.
- 17.2 Die Parteien können aus wichtigen Gründen jederzeit entschädigungslos vom Vertrag zurücktreten. Als wichtiger Grund gilt insbesondere das Auswechseln von Schlüsselpersonen seitens des Beauftragten ohne Zustimmung des Auftraggebers bzw. ohne dass die in Ziffer 6 hiervoor vorbehaltenen Tatbestände vorliegen.
- 17.3 Das Vertragsverhältnis kann im Übrigen von jeder Partei jederzeit widerrufen oder gekündigt werden. Die bis zur Vertragsauflösung vertragsgemäss erbrachten Leistungen werden dem Beauftragten ohne Honorarzuschlag vergütet.
- 17.4 Erfolgt die Vertragsauflösung zur Unzeit, so ist die zurücktretende Vertragspartei verpflichtet, der anderen den nachgewiesenen Schaden (in keinem Fall jedoch den entgangenen Gewinn) ohne jeden Zuschlag zu ersetzen. Der Auftraggeber hat dem Beauftragten jedoch in keinem Fall mehr als 10% der noch ausstehenden Honorarsumme zu ersetzen.

- ## 18 Unterschriften

Der Auftraggeber: Schweizerische  
Südostbahn AG  
Markus Barth

Phasen		Teilphasen		Honorar
1	Strategische Planung	11	Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien	CHF
2	Vorstudien	21	Definition des Vorhabens Projektdefinition Machbarkeitsstudie	CHF
		22	Auswahlverfahren	CHF
3	Projektierung	31	Vorprojekt	CHF
		32	Bauprojekt	CHF
		33	Bewilligungsverfahren Auflageprojekt	CHF
4	Ausschreibung	41	Ausschreibung Offertvergleich Vergabeantrag	CHF

5	Realisierung	51	Ausführungsprojekt	CHF	
		52	Ausführung	CHF	
		53	Inbetriebnahme Abschluss	CHF	
Total Honorar				CHF	0.00
Beschreibung der Nebenkosten und deren Vergütungsart					Nebenkosten
				CHF	
				CHF	
Total Nebenkosten				CHF	0.00
Gesamttotal Vergütung <sup>1</sup> (brutto, exkl. MWST)				CHF	0.00

<sup>1</sup>zu übertragen in Ziffer 4.1 der Vertragsurkunde für Planerleistungen

#### Anhänge

1. Zusammenstellung Vergütung brutto, exkl. MwSt.
2. Erklärung des Anbieters
3. Anforderungen an Rechnungsstellung
4. Formular Solidarbürgschaft